



# Der St. Pöltner Gebirgsfreund

**Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19:30 Uhr:**

Herzliche Einladung zu unserem Jahresrückblick 2016

**St. Pölten, Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4, Kl. Saal im Keller**

Die TourenführerInnen des Gebirgsvereines St. Pölten zeigen die besten Bilder aus den alpinen Höhepunkten des heurigen Bergjahres: Skitouren in den Hohen Tauern rund um Mallnitz, MTB-Touren in Großarl und den Kärntner Nockbergen, eine Radtour von Wien nach Pressburg, Wanderungen im Naturpark Geschriebenstein im Burgenland, eine erfolgreiche Wanderwoche im Wilden Kaiser, die Überschreitung der Eisenerzer Alpen vom Eisenerzer Reichenstein bis nach Johnsbach und zahlreiche Wanderungen in den heimatlichen Bergen in Niederösterreich. Dazwischen werden weihnachtliche Lesungen und Gedichte unserer älteren und junggebliebenen Mitglieder und Gäste auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Gäste sind jedenfalls herzlich willkommen.

Auf einen schönen gemeinsamen Adventabend!



**ACHTUNG – geänderte Veranstaltungszeit:**

Ab März 2017 finden Vorträge  
am ersten Donnerstag im Monat statt.

**Vorankündigung:**

**Donnerstag, 2. März 2017, 19:30 Uhr**

**Mitgliederversammlung**

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) a) Bericht des Obmanns  
b) Bericht des Hüttenreferenten  
c) Berichte der Wege- und Markierungsreferenten  
d) Bericht des Alpinreferenten  
e) Bericht der Kassierin
- 3) Bericht der Rechnungsprüfer
- 4) Beschluss über Entlastung des Gruppenvorstands
- 5) Neuwahl des Vorstands und der RechnungsprüferIn
- 6) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017
- 7) Mitgliederehrungen (Jubilare, Werber)
- 9) Allfälliges

## 5.- 8. Mai 2016: Skidurchquerung des Rätikon

Mehrere Jahre schon planten wir für Anfang Mai die Skidurchquerung der Schobergruppe, doch jedes Mal war das Wetter zu unsicher für eine hochalpine Unternehmung auf Winterraumbasis. Auch heuer schien es wieder nichts zu werden, doch für den äußersten Westen versprach der Wetterbericht Hochdruckeinfluss. Also entschieden wir, statt der Schobergruppe das Rätikon zu durchqueren und stiegen – aufgrund diverser Ausfälle nur zu dritt – am 5. Mai um 6h in der Früh in den ersten Railjet nach Bludenz. Weiter ging's mit der Montafonbahn und von Tschagguns noch ein Stück mit dem Taxi bis zum Fahrverbot auf ca. 1.200 m. Schon nach einer ¼ Stunde Marsch konnten wir die Ski anschnallen und nach insgesamt 2 Stunden Anstieg lag die Lindauer Hütte vor uns, dahinter die atemberaubende Kulisse von Sulzfluh und den Drei Türmen. Lange noch genossen wir das Panorama in der Sonne vor der Hütte sitzend, bis der Schatten kam und wir uns gemeinsam mit zwei Einheimischen in den von Karl bereits gut beheizten Winterraum zurückzogen.



Da es doch nicht so viel Neuschnee gab wie befürchtet und sich dieser gut gesetzt hatte, konnten wir am nächsten Tag durch den Sporatobel, einem steilen felsgesäumten Nordkar zwischen den Drei Türmen, auf den Großen Drusenurm (2.830 m) steigen. Der Lohn für 4 Stunden Schwitzen war ein gigantischer Fernblick vom Gipfel und eine 1.100 Hm Oben-Pulver-unten-Firn-Abfahrt. An diesem zweiten Abend im Winterraum der Lindauer Hütte kochten wir nochmals ordentlich auf und tranken alle Weinreste aus, um das Rucksackgewicht entsprechend zu reduzieren. Denn am nächsten Morgen marschierten wir

weiter nach Westen unter den Nordabstürzen der Drusenfluh vorbei über Öfapass und Verajöchl zum Lünersee. Immer wieder beobachteten wir Murmeltierfamilien, die sich schon durch den Schnee aus ihrem Winterquartier herausgegraben hatten und auf der Suche nach ausgeapertem Grünfutter herumhuschten. Als Abschluss des langen Tourentages warteten dann 400 steile Höhenmeter hinauf zur Totalphütte (2.318 m) auf uns. Oben war alles noch tief verschneit – auch das Plumpsklo neben der Biwakhütte musste erst ausgeschaufelt werden. Ein traumhaftes Alpenglücken an der Drusenfluh und eine luxuriöse Elektroheizung in der Hütte sorgten für einen stimmigen Tagesausklang.

Unseren letzten Tourentag krönten wir mit der Besteigung der Schesaplana, mit 2.965 m der höchste Berg des Rätikon. Da wir früh oben waren, genossen wir feinsten Firn auf der rassigen Abfahrt zurück zur Hütte. Der Rest hinunter ins Brandnertal war dann natürlich tiefer Sulz, aber wir freuten uns, dass der Schnee noch fast bis zur Straße bei der Talstation der Lünerseebahn hinunterging – doch zu früh! Aufgrund irgendwelcher Streitigkeiten durfte das gerufene Taxi nicht mehr wie bei unserer letzten Tour vor 3 Jahren bis zur nahen Gastwirtschaft fahren, sondern musste beim Schranken draußen warten. Statt einem gemütlichen Bier als Abschluss dieser grandiosen Tour gab es einen unerwartet langen Straßenhatscher bis fast nach Brand... aber wir erreichten um ½ 3h den geplanten Zug heimwärts!

(Susanne Bruckner, Übungsleiter Skitouren)



## Darf man beim Wandern abkürzen?

Aus: <https://www.bergwelten.com/a/berg-knigge-darf-man-beim-wandern-abkuerzen?>

Beim Wandern abkürzen scheint oft verlockend, doch gehört sich das? Peter Kapelari, stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Alpenvereins, gibt Auskunft.

Im Frühjahr machen sich Wegewarte auf zur Kontrolle und Wartung der ihnen anvertrauten Wanderwege. Kopfzerbrechen bereiten ihnen dabei die Abkürzungen zwischen den Serpentin, die unglaublich schnell als „Abschneider“ – also deutliche Wunden in der Vegetation – sichtbar werden.

Das Problem ist kein optisches – der wahre Feind jedes Weges ist das Wasser! Wegabschneider wirken als ungewollte Wasserabläufe, beschleunigen das Wasser und leiten es weiter unten wieder auf den Weg. Sind sie einmal da, ist es unglaublich schwierig, sie wieder wegzubekommen – sie bleiben ewig sichtbar und locken immer wieder zur Abkürzung.

Im Waldbereich entstehen Wurzelverletzungen an Bäumen, die dadurch instabil werden; am Berg entstehen Erosionsflächen und schlechtere Wege. Darum: Bitte am Weg bleiben

– auch für die eigenen Knie sind gepflegte Wege gesünder!

(Tipps & Tricks | von Peter Kapelari | 21. März 2016)

## Rottenmanner Tauern

Unter Leitung von Wanderführerin Elisabeth Marhold-Wallner und einigen Gästen aus anderen Sektionen konnten 17 Wanderfreudige ein wunderbares Wochenende vom 23.-25.9. auf der bestens geführten Rottenmanner Hütte verbringen. Der Aufstieg erfolgte am Freitag über den Pilgerweg der Weltreligionen zur Hütte. Bei der Wanderung am Samstag gab es das „2.000er-Hüpfen“: von der Hütte auf den Seegupf (2.011 m), Diwaldgupf (2.125 m), Moserspitz (2.230 m) auf die Hochhaide (2.363 m), retour über die Singsdorfer Alm und



den Hirschriedel. Auf diesem letzten Anstieg dann begleitet von röhrenden Hirschen in unmittelbarer Nähe. Ein weiterer gemächlicher Abend auf der Hütte diente der Erholung (waren es doch über 1.000 Hm und 6 Stunden Gehzeit).

Ein kitschig blauer und strahlender Sonntag lud dann noch zur Besteigung des fünften 2.000ers in Hüttennähe - Stein am Mandl (2.043 m) wurde über den Ostgrat erklommen und brachte eine Fernsicht vom Großglockner bis zum Ötcher... . Gemeinsamer fröhlicher Abstieg am frühen Nachmittag.

(Elisabeth Marhold-Wallner)

## Tourenprogramm im Winter 2016/2017

**Information:** Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist ab sofort Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt).

**Sonntag, 4. Dezember 2016**

### Wanderung Windradltour Traisen



**Route:** Fahrt nach Traisen, Friedhof. Aufstieg zum Buchberg (Sendestation), weiter zu den Traisner Windrädern. Abstieg mit Einkehr beim Mostheurigen. Gehzeit ca. 3 ½ Std.

**Abfahrt:** 9:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Friedrich Kuhn unter TelNr. 0664/100 45 49

**Sonntag, 11. Dezember 2016**

### Wanderung Bergadvent in Rohr im Gebirge



**Route:** Rossbachklamm – Roßbeck – Rohr im Gebirge, Einkehr Hotel Kaiser Franz Josef. Leichte Wanderung, Gehzeit 1 ½ - 2 Std oder mit dem Auto nach Rohr im Gebirge.

Bergadvent mit Turmblasen (13:30 Uhr), Besinnliches im Musikhaus (14:00 Uhr) mit Stubenmusi, Lebende Krippe, Lebende Werkstatt, usw.

**Abfahrt:** 10:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Doris Rojs unter TelNr. 0676/730 74 54

**Samstag, 17. Dezember 2016**

### Mit der Rodl auf den Tirolerkogel



**Route:** Annaberg – Tirolerkogel. Nach Einkehr im Annaberger Haus gemeinsame Abfahrt mit der Rodel. Bei Schneemangel wird die Tour zu Fuß gemacht. Stirnlampe nicht vergessen.

**Abfahrt:** 13:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Hans Lechner unter TelNr. 0676/541 63 30

**Mittwoch, 21. Dezember 2016**

### Einstiegs-Skitour Tirolerkogel oder Reaisalpe



**Route:** Gemütliche Einstiegstour je nach Schneelage, z. B. Postbusfahrt von Türrnitz (Abfahrt Türrnitz ca. 09:00 Uhr – Fahrplan noch in Bearbeitung) nach Annaberg – Aufstieg zum Annaberger Haus am Tirolerkogel (ca. 1 ½ Std – Abfahrt über Kalte Kuchl

und die Tortalwiesen zum Haupttretzhof – Abholung mit Taxi. Oder Taxifahrt von Kleinzell auf die Ebenwaldhöhe – Aufstieg Reaisalpe – Abfahrt – Aufstieg Hochstaff – Abfahrt Kleinzell. Schwierigkeit I – II, Aufstieg ca. zweimal 1 ½ Std. Anmeldung bis spätestens 16. 12.

**Abfahrt:** Zeit der Abfahrt je nach Tour, Bekanntgabe nach Anmeldung.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Karl Bruckner unter TelNr. 0664/721 55 98 oder per E-Mail unter karl.bruckner@wt-bks.at

**Samstag, 31. Dezember 2016**

### Silvesterwanderung mit Friederike zur Lilienfelder Hütte



**Route:** Der Aufstieg erfolgt je nach Schneelage entweder über die Forststraße, über den Jägersteig oder über den Wasserfallweg zur Lilienfelder Hütte. Gehzeit rund 4 Stunden, Abstieg nach Möglichkeit über Mitterriegel.

**Abfahrt:** 09:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Friederike Holzweber unter TelNr. 02742/776 86

**Freitag, 6. Jänner 2017**

### Drei Königswanderung - Gföhlberg Achter



**Route:** Klammhöhe – vorbei am Gföhlberg – vorbei am Kasberg – Einkehr beim Kreuzwirt mit Mittagessen – retour in umgekehrter Richtung in der Form einer Acht mit Aufstieg auf den Gföhlberg. Tourlänge ca. 13 km, Höhendifferenz ca. 500 Hm, Gehzeit ca. 4 ½ Std.

**Abfahrt:** 09:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Gerhard Rosenberger unter TelNr. 0664/883 225 62

**Samstag, 14. Jänner bis Samstag, 21. Jänner 2017**

### Skitourenwoche in den Kitzbühler Alpen – Winterwoche für Genießer



**Tourenmöglichkeiten:** Schatzberg, Joel, Galtenberg, Gamskopf oder in der Wildschönau Feldalpenhorn, Pallspitze. Oder Touren im vorderen Zillertal, ab Kramsach oder Achensee ins Rofan

oder Tages-Querungen vom Brixental bis Alpbach oder vom Zillertal bis Alpbach. Sämtliche Tourenmöglichkeiten zwischen 700 und 1.400 Höhenmeter Aufstieg.

Entspannendes Rahmenprogramm im Ort: Pistenskilauf, Rodeln, Langlaufen, Winterwandern, Tanzen gehen, gemeinsam Kochen.

**Nächtigung:** Apartment in Alpbach, vorwiegend Doppelzimmer, ein Mehrbettzimmer verfügbar. Preis pro Person und Woche für Nächtigung € 175,-,-.

Maximal 10 Personen. Die genaue Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW.

**Führung und Anmeldung:** Bei Dieter Holzweber (staatl. gepr. Instruktor Skitouren) unter TelNr. 0664/313 94 68

**Sonntag, 15. Jänner 2017**

### Wanderung Zdarskyhütte



**Route:** St. Aegyd am Neuwalde – Zdarskyhütte (Mittagessen) – Traisenbergsattel – Weißes Kreuz – St. Aegyd. Gehzeit rund 3 Std.

Bei entsprechender Schneelage können wir auch mit Schneeschuhen gehen.

**Abfahrt:** 09:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter TelNr. 0676/720 41 57

**Freitag, 20. Jänner bis Sonntag, 22. Jänner 2017**

### Skikurs in Eben/Pongau, Salzburger Sportwelt Amade



**Programm:** In erster Linie a Gaudi und a Hetz, gelernt wird natürlich auch einiges (mit Videoanalyse). Preis: ca. EURO 235,00 – 240,00, beinhaltet zweimal Nächtigung mit Frühstück,

ein Abendessen am Samstag im Ortnergut sowie für drei Tage die Liftkarte. Teilnehmerzahl begrenzt auf 16 Personen. (Bezahlung von EURO 50,00 bei Anmeldung).

**Abfahrt:** Freitag, 05:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW. Oder Treffpunkt im Autobahnrestaurant Eben im Pongau um ca. 08:30 Uhr.

**Anmeldung:** Bis bei Tourenführer Josef Schremser spätestens 11. Jänner 2017 unter TelNr. 0664/1718101 oder per E-Mail unter josef.schremser@gmx.at

Mitfahrgelegenheit wird bei Anmeldung bzw. kurz vor Abreise ausgemacht. Weitere Auskünfte bzw. Anfragen bei Tourenführer Josef Schremser

**Sonntag, 29. Jänner 2017**



**Einstiegs-Skitour Tirolerkogel oder Reisalpe**

**Route:** Gemütliche Einstiegstour je nach Schneelage, z. B. Postbusfahrt von Türnitz (Abfahrt Türnitz ca. 09:00 Uhr – Fahrplan noch in Bearbeitung) nach Annaberg – Aufstieg zum Annaberger Haus am Tirolerkogel (ca. 1 ½ Std – Abfahrt über Kalte Kuchl und die Tortalwiesen zum Haupttretzhof – Abholung mit Taxi. Oder Taxifahrt von Kleinzell auf die Ebenwaldhöhe – Aufstieg Reisalpe – Abfahrt – Aufstieg Hochstaff – Abfahrt Kleinzell. Schwierigkeit I – II, Aufstieg ca. zweimal 1 ½ Std. Anmeldung bis spätestens 16. 12.

**Abfahrt:** Zeit der Abfahrt je nach Tour, Bekanntgabe nach Anmeldung.

**Anmeldung:** Bei Tourenführern Susi und Karl Bruckner unter TelNr. 0664/721 55 97 oder TelNr 0664/721 55 98 oder per E-Mail unter karl.bruckner@wt-bks.at

**Samstag, 4. Februar bis Sonntag, 5. Februar 2017**



**Langlaufkurs in klassischer Technik**

Langlaufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zum Erlernen bzw. Verbessern der klassischen Lauf- und Abfahrtstechniken.

**Ort:** Kernhofer Gscheid

**Treffpunkt:** Samstag, 4. Februar 2017, 9:30 Uhr am Gscheid, Parkplatz Gasthof Raffinger.

**Ausrüstung:** kann vor Ort gegen Gebühr ausborgt werden.

**Leitung:** Hermine Eckl (staatl. gepr. Langlaufinstructorin)

**Auskunft, Anmeldung:** bis spätestens 29. Jänner 2017 bei Hermine Eckl unter Tel.Nr. 0664/533 89 26

**Sonntag, 5. Februar 2017**



**Schneeschuh-Wanderung Eisenstein**

**Route:** Knedelhof – Eisenstein (Julius-Seitner-Hütte) – Hochgraser – Feuchten – Knedelhof. Gehzeit rund 3 ½ Std. Bei schlechter Schneelage findet die Tour auch ohne Schneeschuhe statt.

**Abfahrt:** 09:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter TelNr. 0676/720 41 57

**Samstag, 18. Februar 2017**



**Vier Hüttenskitour Muckenkogel**

**Route:** Innerfahrafeld – Aufstieg Thalerhütte (Einkehr) – Hinteralm/Traisnerhütte (Einkehr) – Abfahrt Sternleiten oder Kesselboden oder Kandlhofalm (je nach Schneelage) – Klosteralm (Einkehr) – Lilienfelderhütte (Einkehr) – Aufstieg Spitzbrandkogel – Abfahrt nach Lilienfeld.

**Führung:** Alpinteam des Gebirgsvereines St. Pölten.

**Abfahrt:** 06:56 Uhr vom Bahnhof St. Pölten-Porschestraße, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt und Rückfahrt erfolgen mit Bahn und Bus.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Hans Lechner unter TelNr. 0676/541 63 30

**Donnerstag, 23. Februar 2017**



**Skitour auf den Schneeberg**

**Route:** Route: Fahrt nach Puchberg am Schneeberg und weiter nach Losenheim. Aufstieg auf der Piste oder Auffahrt mit dem Sessellift zur Edelweißhütte. Aufstieg über den Fadensteig



**Klettertreff** – in der Kletterhalle Weinburg nach kurzfristiger Vereinbarung (z. B. bei Schlechtwetter am Wochenende oder ev. auch wochentags).

Voraussetzung: selbständige Beherrschung der Sicherungstechnik.

Interessierte melden sich bei Susanne Bruckner, 0664/231 92 97 oder susi@wt-bks.at

auf das Hochplateau des Schneebergs und weiter zur Fischerhütte und zum Klosterwappen (Gipfel). Die Abfahrt erfolgt unter der Voraussetzung einer ausreichenden Schneelage nach Süden über die Bockgrube und den Stadlwandgraben hinunter in das Höllental (Weichtalhaus). Harschisen, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde sind obligatorisch.

**Abfahrt:** 06:30 Uhr vom Hauptbahnhof St. Pölten, 07:05 Uhr Wien-Meidling. Anfahrt mit der Bahn nach Puchberg, Rückfahrt mit dem Autobus.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Karl Bruckner unter TelNr. 0664/721 55 98 oder per E-Mail unter karl.bruckner@wt-bks.at

**Samstag, 25. Februar 2017**



**Schneeschuh-Wanderung im RAX-Gebiet**

**Route:** Preiner Gscheid – Waxriegelhaus oder bei schlechter Schneelage Aufstieg mit der Seilbahn und Wanderung zur Seehütte und zurück zur Seilbahn. Gehzeit bei beiden Touren ca. 3 Std.

**Abfahrt:** 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter TelNr. 0676/720 41 57

**Dienstag, 28. Februar 2017**



**Skitour Scheiblingstein**

**Route:** „Des Lunzer Bürgermeisters Lieblings-tour“ – Scheiblingstein (1.622 m) im Dürrensteinstock, Aufstieg ca. 3 Std, Schwierigkeit III, nur für geübte Skibergsteiger.

**Abfahrt:** 06:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW.

**Anmeldung:** Bei Tourenführer Karl Bruckner unter TelNr. 0664/271 55 98 oder per E-Mail karl.bruckner@wt-bks.at

**Vorschau:**

**Samstag, 18. März bis Sonntag, 19. März 2017**



**Skitouren-Wochenende Niederen Tauern (Triebental)**

Nächtigung im Gasthaus. **Rasche Anmeldung** aufgrund begrenzter Zimmeranzahl!

**Anmeldung:** Bei Tourenführern Susi und Karl Bruckner unter TelNr. 0664/721 55 97 oder TelNr 0664/721 55 98 oder per E-Mail unter karl.bruckner@wt-bks.at

**Sonntag, 30. Juli bis Sonntag, 6. August 2017**



**Wanderwoche Berchtesgadener Land**

**Anmeldung:** Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter TelNr. 0676/520 30 82

**Verleih von Schneeschuhen und LVS-Geräten:**

Wer unsere **Türnitzer Hütte** besuchen oder eine sonstige Wanderung in schneereicher Winterlandschaft unternehmen will, kann sich beim Gebirgsverein St. Pölten **Schneeschuhe** ausborgen. Insgesamt fünf Paare stehen zur Verfügung und können in unserer Geschäftsstelle Bergsport Scout, St. Pölten, Klostersgasse 13, von 9:00 bis 18:00 Uhr, ausgeliehen werden.

Die Leihgebühr für Mitglieder beträgt dafür EUR 5 und für Nicht-Mitglieder EUR 10.

Und seit einigen Jahren kann der Gebirgsverein St. Pölten auch unseren begeisterten Skitourengern nach dem Motto „**Nie ohne LVS auf Tour**“ digitale **Lawinenschütten-Suchgeräte** zur Verfügung stellen. Auszuleihen gegen Voranmeldung (Tel.Nr. 0664/3139468) bei Obmann Dieter Holzweber, 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16. Die Leihgebühr dafür beträgt wie bei den Schneeschuhen EUR 5 für Mitglieder und EUR 10 für Nicht-Mitglieder.

## Teil des Inntaler Höhenweges, 4.-7.8.2016

Sommer, Sonne, Sonnenschein sind nicht nur einprägsame Worte eines Songtextes sondern am heutigen ersten Tag des Höhenweges Realität. Während unseres Aufstiegs zur Glungezerhütte auf 2.610 m Höhe hatten wir diese Annehmlichkeiten und einen Weitblick hinüber ins Karwendel und auf der anderen Seite zur Serles und am Horizont zu den Stubaiern mit der höchsten Erhebung – dem Habicht. Der Tiefblick auf Innsbruck und all diese Berge wird ihrem Ruf voll gerecht.

In der Nacht zum 5. August ändert sich das Wetter und dann geht es schnell: Winterintermezzo im Sommer - orkanartiger Sturm, Regen, danach Schnee und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Die Wetterkapriolen machen eine geplante Überschreitung unmöglich. So war Hütten-tag angesagt.

Langeweile gab es nicht. Die Hütte ist ein angenehmer Ort, wo man sich trifft, isst, nächtigt und mit der übermächtigen Natur als Wirklichkeit konfrontiert wird.



Gottfried Wieser, der Hüttenwirt erfuhr von Doris, dass ich vor dem Unruhestand als Bäcker selbständig war. Es wurde gerade in der Früh ein Teig mittels Mischmaschine gemacht und so konnte ich diese Zeit sinnvoll kreativ mit Striezel flechten usw. nutzen - hatte ja schon längere Zeit keinen Teig mehr zwischen den Händen gehabt. Dazu gab es von mir viele Tipps für mancherlei Ideen, die die Hüttenmannschaft in Zukunft auf einem sicheren Zufluchtsort in einer Höhe von 2.610 m umsetzen werden und weiterhin Wanderern Unterkunft und viel Freude mit dem täglich frischen Hüttengebäck der Glungezerhütte geben werden.

(Robert Mascha)

## Nicht unbedingt nachahmenswert

Ein der Redaktion und Insidern bekannter Reisebegleiter (sprich: Guide) hatte bei der Bergradl Tour am 1. Oktober in der Wachau ein Erlebnis, das unseren Lesern nicht vorenthalten werden soll.

Sieben Teilnehmer bei der Bergradl Tour fuhren mit drei Autos (Räder verladen) zum Treffpunkt in Rossatzbach. Nachdem Räder und nötige Ausrüstung vorbereitet waren, startete die Tour und führte vorerst zur Rollfähre Rossatz. Man wollte um 9 Uhr die Donau überqueren, um auf der anderen Seite der Donau auf die Leiten der Wachau zu radeln.

Besagter Guide bemerkte plötzlich, dass sich sein Rucksack nicht auf seinem Rücken befand (ist übrigens nicht das erste Mal vorgekommen). Somit fuhr er zurück zum Auto. Bei seinem Auto angelangt, bemerkte er mit Schauern, dass der Autoschlüssel statt in seinem Hosensack im vermissten Rucksack verstaut war. Das Auto hatte er zuvor bei noch geöffneter Tür abgesperrt, den Schlüssel im Rucksack verpackt, diesen im Auto abgestellt und dann die Autotür zugeworfen. Er registrierte auch, dass sich sein Handy ebenfalls im eingesperrten Rucksack befand. Also musste er mit dem Rad wieder zu seiner **führerlosen** Gruppe zurückradeln.

Die durch das Hin- und Herfahren entstandene Verzögerung spielte übrigens keine Rolle, da die Rollfähre ab diesem Tag (1. Oktober) ohnehin erst um 10 Uhr den Fährbetrieb aufnahm.

Mit der Bemerkung „Mochts eich kane Sorgn!“ wurde die Tour dann ohne Guide-Rucksack, ohne Handy, ohne Geld, ohne Werkzeug, ohne ... doch gestartet. Auf die Rollfähre wurde verzichtet und dafür in entgegengesetzter Richtung die Donau in Mautern mittels Brücke überquert.

Des Guides bessere Hälfte wollte über Handy den zu Hause weilenden Sohn zum Überbringen des Auto-Zweitschlüssels bewegen. Gefehlt! Dieser hatte nicht mehr genug Zeit, da sein Zug nach Wien bald abfahren würde.

Wozu hat man eine gute Freundin? Diese wurde nun angerufen, den Schlüssel vom Herrn Sohn abzuholen und nach Rossatzbach zu bringen. Aber auch dieser Versuch schlug fehl. Die gute Freundin war wegen einer Taufe nicht verfügbar.

Aber diese gute Freundin hat wiederum eine weitere gute Freundin, die schlussendlich den Auto-Zweitschlüssel vom Sohn des MTB-Guides rechtzeitig abholte und beim Heurigen, den man nach der Bergradl Tour am 1. Oktober in der Wachau ohnehin besuchte, hinterlegte.

(Franz Trapp - nach Erzählungen)

## Mitgliedsbeiträge 2017

### Kategorie

### Euro-Betrag

Beitrag für die gesamte Familie ohne Rücksicht auf die Kinderzahl .....	108,00
A-Mitglieder (AlleinerzieherInnen, Einzelmitglieder im Alter zwischen 25 und 60 Jahren) .....	61,00
B-Mitglieder Ehepartner, im selben Haushalt wohnende Partner von A-Mitgliedern, Senioren ab 61 Jahren, Witwen, Junioren vom 19. – 25. Lebensjahr und Studenten mit Nachweis bis zum 27. Lebensjahr) .....	47,00
Kinder (bis 6 Jahre) und Jugendliche (von 7 bis 18 Jahre) .....	25,00
Gast-Mitglieder (Vollmitglieder bei einer anderen AV-Sektion) .....	25,00

Familienbeitrag (für Familien mit zumindest einem unversorgten Kind bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, bei Studenten bis zum 27. Lebensjahr, für Jugendliche ab 19 Jahren ist ein Nachweis wie z. B. Schulbesuchsbestätigung, Studiausweis erforderlich).

Für Kinder ohne Einkommen bis zum 25. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren beide Elternteile Alpenvereinsmitglieder sind, ist die Mitgliedschaft kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerziehernInnen.

**Neueintretende Mitglieder, die ab 1. September dieses Jahres beigetreten sind oder heuer noch beitreten werden**, zahlen selbstverständlich den Beitrag bereits für das folgende Jahr. Sie erhalten für den Rest des Jahres eine gültige Mitgliedskarte und können somit die Vorteile der Alpenvereins-Mitgliedschaft inklusive Versicherungsschutz schon einen Tag nach Beitragszahlung in Anspruch nehmen. Der mit der Mitgliedskarte für 2017 versandte Erlagschein (Ende 2016) ist dann nicht mehr einzuzahlen!

**Achtung:** Der Versicherungsschutz gilt unter der Voraussetzung, dass Sie den Mitgliedsbeitrag fristgerecht bis zum 31. Jänner 2016 einzahlen. Bei später eingezahlten Mitgliedsbeiträgen gilt der erst ab dem Tag der Einzahlung.

## Aus der Vereins-Familie

### Der ÖGV gratuliert herzlich zum ...

- ... 30. Geburtstag: Karin Kern  
... 50. Geburtstag: David Bichler  
Helmut Heinzl  
Herbert Hofstetter  
Brigitte Holzmann  
Claudia Kloss  
Ing. Gerhard Rosenberger  
... 60. Geburtstag: Gerhard Gedl  
Josef Jaunecker  
Gerhard Mayer  
Margit Mayer  
DI Helmut Schindl  
Edith Schönanger  
... 70. Geburtstag: Mag. Monika Draxler  
Josef Neumayr

### Türnitzer Hütte

Am 6. - 7. August 2016 besuchte die Stadtkapelle Herzogenburg unter der Leitung von Kapellmeister Alfred Zederbauer die **Türnitzer Hütte**. (Heinz Habersberger)



### Neubeiträge ab August 2016

Ingeborg Hofbauer  
Anna Neumayer  
Daniel Sturm

### Spenden ab August 2016

Roman Holzweber	32,00 EUR
Ing. Franz Pachschröll	50,00 EUR
Franz Rauchenberger	32,00 EUR
Ing. Karl Riedl	50,00 EUR
Hans Säckl	50,00 EUR
Manfred Winkelmüller	32,00 EUR
Fam. Wurzer, Nußbaumer	32,00 EUR

*Wir wünschen allen unseren Mitgliedern  
und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
im Kreise ihrer Familie und  
ein erfolgreiches Jahr 2017!*

### Anmerkung

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

### Fotorecht

Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des ÖGV St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können.

### Beiträge

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich.

### Absage / Änderung

Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des ÖGV St. Pölten <http://stpoelten.gebirgsverein.at> zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.



### Voraussichtliche Erscheinungstermine 2017:

Mitte Februar, Mai, August, November

### Redaktionsschlussstermine 2017:

25. Jänner, 24. April, 25. Juli, 25. Oktober

Neues im Alpin- und Tourenskibereich  
**10% Alpenvereinsrabatt**  
**ANDIS SPORTSHOP**  
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON  
[www.andissportshop.at](http://www.andissportshop.at)  
Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

### Information

Einige unserer Mitglieder haben die Zusendung der gedruckten Version des „St. Pöltner Gebirgsfreundes“ abbestellt und lesen unsere Vereinszeitung online. Falls auch Sie auf die Postzustellung verzichten wollen, dann senden Sie eine kurze Information per E-Mail an: [dieter.holzweber@hvb.sozvers.at](mailto:dieter.holzweber@hvb.sozvers.at) oder [f.trapp@a1.net](mailto:f.trapp@a1.net).

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte, IBAN: AT 35 2025600000020537

### Impressum

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, (ZVR-Zahl 278148847)  
Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 13, Tel +43 2742 351 344, E-Mail [stpoelten@gebirgsverein.at](mailto:stpoelten@gebirgsverein.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Franz Trapp